



graubünden

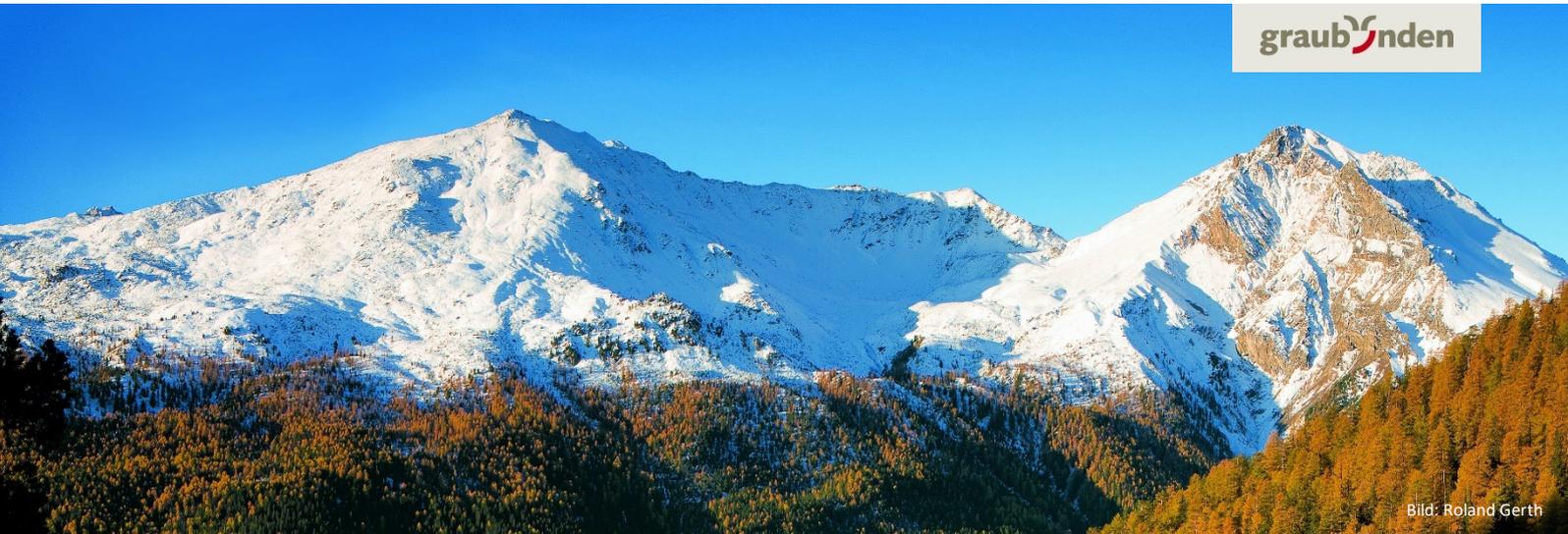


Bild: Roland Gerth

Jahresbericht 2016

Naturpark Biosfera Val Müstair

Ulf Zimmermann, 23.02.2017

Inhalt

Grusswort	3
I. Neustrukturierung / Organisation Biosfera Val Müstair	4
II. Projekte	4
A. Natur & Landschaft	4
B. Regionale Wirtschaft	6
C. Energie und Mobilität.....	7
D. Umweltbildung & Sensibilisierung	8
E. Kultur	9
F. Parkmanagement	10
G. Forschung	11
H. UNESCO Biosphärenreservat.....	12
I. Interreg.....	12
III. Altlasten Programmperiode 2012-2015.....	13
IV. Jahresrechnung 2016	13
Anhang 1 Revisionsbericht	1
Anhang 2 Bilanz	1 - 2
Anhang 3 Erfolgsrechnung	3 - 8
Anhang 4 Kostenstellenübersicht.....	1/3 - 3/3

Grusswort

Für den regionalen Naturpark Biosfera Val Müstair ist das Jahr 2016 «Neubeginn» und «Analyse».

Unter Geschäftsstellenleiter Ulf Zimmermann, seit dem 1. Oktober 2015 im Amt, wurden die Voraussetzungen für eine Neustrukturierung und Überführung des regionalen Naturparks Biosfera Val Müstair in eine selbständige Körperschaft des öffentlichen Rechts geschaffen, die Geschäftsstelle neu organisiert und personell ergänzt, laufende Teilprojekte weitergeführt und neue angestossen, Bevölkerung und Interessenvertreter in Arbeitsgruppen eingebunden, die Kommunikation nach innen und aussen intensiviert. Das Biosfera Team war hoch motiviert, musste sich jedoch auch die Frage stellen «will das Val Müstair die Biosfera überhaupt»?

Mit Bedauern musste die strategische Kommission von der Kündigung des Geschäftsstellenleiters per Ende Februar 2017 Kenntnis nehmen. Eine Detailanalyse der konfliktbeladenen Situation rund um die Biosfera wurde in die Wege geleitet. Bis erste Resultate der Abklärungen vorliegen, hält die strategische Kommission mit allen Konsequenzen an der Fortführung des Naturparks Biosfera Val Müstair fest. Der Auftrag für die Zusammenarbeit in der Entwicklung einer Positionierung und strategischen Ausrichtung der Gemeinde Val Müstair und Erstellung einer Problemanalyse für die Biosfera Val Müstair sowie die Sicherstellung des Parkbetriebs erfolgte in Absprache und Koordination mit den kantonalen Amtsstellen.

Die Entwicklung und Umsetzung einer Neuorganisation / Zusammenführung TESSVM, Regionalentwicklung und Biosfera auf strategischer und operativer Ebene musste aufgrund der aktuellen Situation sistiert werden.

Ebenfalls sistiert sind Umsetzung der Signaletik, das Labelling und die Errichtung eines Infozentrums, bis der Analyseprozess abgeschlossen ist, und wir auch wissen, wie es mit dem UNESCO Biosphärenreservat weitergeht. Dieses setzt sich aus rechtlich unterschiedlich geregelten Teilgebieten zusammen: der nach Nationalparkgesetz geschützten Kernzone in Form des Schweizerischen Nationalparks, dem nach Pärkerrecht organisierten und anerkannten Regionalpark Biosfera Val Müstair (Pflege- und Entwicklungszone Val Müstair) sowie der Pflege- und Entwicklungszone Engadin, deren Schutzstatus als BLN über den Richtplan des Kantons Graubünden geregelt ist. Diese territoriale und organisatorische Gliederung stellt sehr grosse Anforderungen an ein integrales Management. Der Managementplan für das gesamte UNESCO Biosphärenreservat ist in Paris eingereicht, der Entscheid des internationalen Rats pendent.

Bevölkerung und Interessenvertreter der Val Müstair sind nun gefordert und werden zeitnah richtungsweisende Entscheide treffen müssen. Es ist unser Ziel, die Gemeinde Val Müstair durch sinnvolles Zusammenwirken der Bereiche Gesellschaft, Kultur, Natur, Ökologie und Wirtschaft als wertvollen und starken Lebensraum zu erhalten.

Val Müstair, 14.03.2017

Rico Lamprecht, Präsident der strategischen Kommission und Gemeindepräsident

I. Neustrukturierung / Organisation Biosfera Val Müstair

Die Voraussetzungen für eine Neustrukturierung und Überführung in eine selbständige Körperschaft des öffentlichen Rechts sind geschaffen. Eine eigenständige Finanzbuchhaltung mit einem transparenten Projektrechnungswesen konnte eingerichtet werden (siehe Jahresabschluss 2016). Die Statuten der neuen Organisation wurden an der Gemeindeversammlung vom 27. April 2016 anerkannt. Ihre Inkraftsetzung war per Gemeinderatsbeschluss vom 15.01.2016 für den 01.01.2017 vorgesehen. Die Demission des Geschäftsführers hat die Verselbständigung auf Eis gelegt. Vorab werden die Ergebnisse des Problemanalyseprozesses abgewartet. Dieser ist im Februar 2017 gestartet. Erste Ergebnisse werden Mitte April 2017 erwartet.

II. Projekte

A. Natur & Landschaft

Im Bereich Natur & Landschaft stand 2016 die Begleitung und Umsetzung des Pilotprojekts Ökologische Infrastruktur im Vordergrund. Gemeinsam mit dem Amt für Natur und Umwelt Kanton Graubünden und den beiden anderen Naturparks Graubündens (Naturpark Beverin und Parc Ela) werden die ökologische Infrastruktur analysiert und ihr Zustand und Wert bewertet. In einem ersten Schritt wurden Fokusthemen zu Natur und Landschaft in den Parkregionen definiert, dazu gehören unter anderem Quellen, brachliegende Trockenwiesen und -weiden, Hecken sowie eine Zusammenstellung möglicher Aufwertungsobjekte im Wald- bzw. Waldrandbereich. In einem zweiten Schritt werden die Ergebnisse der verschiedenen Analysen und Ist-Aufnahmen zusammengetragen. So werden durch das Pilotprojekt Grundlagen geschaffen, die zur Erarbeitung eines Konzepts zur Förderung der Biodiversität in der Val Müstair dienen. Das beinhaltet sowohl ein Biodiversitäts- wie auch Lebensraumkonzept.

Der Bär hat zwar im Winter 2015/2016 im Tal überwintert, ist aber zeitig im Frühjahr ohne grössere Schäden weitergewandert. Zusätzliche Schutzmassnahmen neben dem bereits existierenden Müllkonzept mussten nicht ergriffen werden. In 2016 fanden keine weiteren Grossraubwildbeobachtungen im Naturpark statt.

Die Umsetzungen zum Schutz und zur Förderung der Auerwildbestände beschränkt sich vorerst auf die Beschilderung der Schutzgebiete sowie die Sensibilisierungsmassnahmen im Rahmen der Kampagne «Respektiere Deine Grenzen».

Für den Felsenfalter wurden keine neuen Massnahmen ergriffen. In 2016 wurden die letzten noch ausstehenden Allmendweiden kartiert. Diese Kartierungen fliessen in das noch ausstehende Beweidungskonzept ein, das bis Ende April 2017 abgeschlossen sein wird.

Dank des grossen Engagements unseres Forstdienstes konnten wieder verschiedene Arbeitseinsätze zum Wohl von Natur und Landschaft im Tal durchgeführt werden. So waren u.a. Gruppen der Bergwaldstiftung oder auch Lehrlinge der EMS-Chemie im Einsatz. Über die Biosfera konnte direkt eine Trockenmauerbauwoche organisiert werden, die von der Stiftung Umwelteinsatz Schweiz durchgeführt wurde. Dabei wurden durch 72 Personeneinsatztage insgesamt 20m² einer Trockenmauer oberhalb Sta. Maria saniert (Abb. 1 und 2).



Abb. 1: Teilnehmer der Trockenmauer-Ferienarbeitswoche der SUS am Wiederaufbau der Trockenmauer.



Abb. 2: Sanierte Trockenmauer bei Pizzet als Resultat der Ferienarbeitswoche.

Dank der finanziellen Unterstützung der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz konnten zwei weitere Aualabschnitte gepflegt und wiederhergestellt werden. Auf einer Länge von 50m konnte der Aual Claif freigelegt und zusätzlich ein Stück Trockenmauer als Stützwerk wiederhergestellt werden. Ebenso der 250m lange Abschnitt des Aual Vüschnais, der entlang der Senda a la riva dal Rom eine besondere hohe Aufmerksamkeit erzeugt und eine Aufwertung für die Fischwelt bedeutet. Für interessierte Einheimische und Gäste fand eine Exkursion zum Aual Vüschnais statt, wo die durchgeführten Arbeiten erläutert wurden.



Abb. 3: Freigelegter Aual Vüschnais, zu welchem auch eine Exkursion stattfand.

Für die Förderung des Getreideanbaus und der Terrassenlandschaft konnte gemeinsam mit der Agricultura Jaura eine Fläche für einen Sortengarten in Sta. Maria ausfindig gemacht werden. Dieser Platz liegt in optimaler Entfernung zur Mühle Mall, sodass auch das Erlebnisangebot für Schulen und Gruppen «Vom Acker auf den Tisch» eine deutliche Aufwertung bekommt.

B. Regionale Wirtschaft

Mit der Neuanstellung der Produktmanagerin bekommt die Entwicklung naturnaher touristischer Angebote neuen Wind. Insbesondere in Verbindung mit dem Langsamverkehr konnte sich die Biosfera mit neuen Pauschalen u.a. bei Fahrtziel Natur, Railway und SwissMobil platzieren. Dabei war die Zusammenarbeit mit der Plattform GraubündenParcs aber auch dem Netzwerk Schweizer Pärke sehr hilfreich. Neue Führungen, wie z.B. Wildbeobachtungen, Schneeschuhwanderpauschalen aber auch grenzübergreifende Wanderungen und Bikeangebote mit dem Vinschgau haben die Palette der BVM erweitert. Parallel dazu wurden die bestehenden Wanderungen und Führungsangebote via TESSVM weiterhin vermarktet.

Insgesamt war die Biosfera an 6 Messen sowie 8 Märkten/Events mit einem Stand vertreten. Besonders freut es uns, dass es dieses Jahr zum ersten Mal gelungen ist, in Zusammenarbeit mit dem Kloster einen eigenen Biosfera-Klostermarkt zu organisieren. Anlässlich des UNESCO-Welterbetags konnten die Besucher in ansonsten nicht zugängliche Bereiche des Klosters geführt werden und gleichzeitig im Innenhof die regionalen Produkte der Region kennenlernen. Auch das Partnerkloster aus Lorch und der dazugehörige Geopark waren mit einem Gaststand bei uns vertreten.



Abb. 4: Biosfera Klostermarkt, 12. Juni 2016.

Eine klare Positionierung des Tals ist nach wie vor schwierig. Leistungsträger und DMO sind sich uneins, Bedürfnisse, Erwartungen und persönliche Einstellungen driften weit auseinander. Kurzzeitig wurde selbst der Austritt aus der DMO offen diskutiert und ein vorgesehener Markenworkshop blockiert. Dass das Biken aber einen elementaren Anteil im Tal haben soll, beweist der Einsatz der AG Biken. Die aktiven



Biosfera Val Müstair
Center da Biosfera
Chasa Cumünala
CH-7532 Tschiers

T +41 (0)81 850 09 09
F +41 (0)81 850 13 13
info@biosfera.ch
www.biosfera.ch



Biker haben ergänzt mit dem Fachberater Fadri Cazin ein Bikekonzept für das Val Müstair erarbeitet. Dabei wurden sowohl die bisherigen Erkenntnisse aus dem Frei-Raum-Konzept der ZHAW wie auch aus dem Signalisationskonzept der TESSVM berücksichtigt. Sämtliche Akteure wurden in den Prozess involviert. Ansprechpartner und ständiger Begleiter der Gruppe seitens der Gemeinde war Livio Conrad. Dank der Gruppe konnte eine hohe Akzeptanz für das Projekt erzielt und bereits eine Pilotstrecke vom Ofenpass bis Müstair in Frohnarbeit auf bestehenden Wegen optimiert werden.

Weitere Möglichkeiten für neue Pauschalangebote und Zielgruppen wurden von den Leistungsträgern nicht ausreichend unterstützt. So musste sowohl die Kandidatur für die Schweizerischen Schachmeisterschaften und das damit ausgearbeitete mehrjährige «Begleitprogramm» wie auch die kurzfristige Umsetzung des Bikeangebots «Stoneman» abgesagt werden.

Die regionalen Produkte sind das Aushängeschild des Naturparks. Milch- und Fleischprodukte, Backwaren bis hin zu Naturkosmetika bieten eine breite Palette von Möglichkeiten. Die bestehende Produktpalette wird künftig neu mit dem Biosfera-Weizen-Bier ergänzt. Zahlreiche Produkte werden ausschliesslich im Tal produziert und tragen bereits das Label des Naturparks Biosfera Val Müstair. Das Nationale Produktelogo wird nicht verwendet. Die bestehenden Standards für die Anerkennung als Biosferaprodukt sind nicht klar definiert und werden je nach Produzent unterschiedlich ausgelegt. Die neu gegründete Labelkommission soll in 2017 die Standards überarbeiten und eine Entscheidung bezüglich der Verwendung des nationalen Produktelogos treffen.

Mit Pur Alps konnte ein wichtiger Partner gewonnen werden und die Frage des künftigen Vertriebs und Organisation der Produkte und insbesondere der Surprisa Jaura geklärt werden. Pur Alps bietet die Produkte in erster Linie online an, besitzt aber auch einen kleinen Verkaufsladen in Müstair und seit Dezember 2016 auch neu in St. Moritz.

Das Projekt Unternehmertum konnte aufgrund fehlender Unterstützung seitens der UMG nicht umgesetzt werden. Der neu eingereichte Vorschlag der UMG entspricht in keinsten Weise den Aufgaben bzw. Zuständigkeiten des Naturparks und musste seitens der strategischen Kommission abgelehnt werden. Für den Teilbereich Weiterbildung & Qualitätssteigerung wurde eine erneute Überarbeitung seitens der UMG zugesagt. Diese steht bis heute aus. Überregional engagiert sich die Biosfera im Wirtschaftsprojekt «Start up» zur Förderung von Jungunternehmern in den Kernbereichen Sport, Tourismus und Erholung.

C. Energie und Mobilität

Mit der PEM hat die Biosfera einen starken Partner an der Seite. Sowohl die Abklärungen zur intelligenten Strassenbeleuchtung wie auch zur Nutzung bzw. Realisierbarkeit von Wasserüberlaufkraftwerken konnten gemacht und erste bauliche Massnahmen umgesetzt werden. Zusätzlich arbeitet die Biosfera aktiv im Projekt Nachhaltigkeitsbrille mit. Das Projekt, ausgewählt und gefördert von dem Bundesamt für Raumentwicklung ARE, dient der Sichtbarmachung der nachhaltigen Entwicklung auf dem Gemeindegebiet. Künftig können Einwohner und Gäste in Form einer Schnitzeljagd die innovativen Ansätze der

Gemeinde zur nachhaltigen Entwicklung zu Fuss oder per E-Bike erkunden. Vorbild sind die Erfahrungen aus den FoxTrail-Angeboten in den Agglomerationen. Die erarbeiteten Angebote in Bezug auf den Langsamverkehr wurden bereits weiter oben erläutert. Das vorgesehene Event eines autofreien Sonntags = Freipass konnte aufgrund mangelnder Akzeptanz der beteiligten Akteure nicht durchgeführt werden.

D. Umweltbildung & Sensibilisierung

Die Ausbildung der Perits wurde weitergeführt. Künftig übernehmen die Perits in erster Linie Botschafterfunktion in den Betrieben, insbesondere im Hotel- und Gastrogewerbe. Für Führungen bezüglich Natur, Kultur und Landschaft gibt es ein neues Modell des Biosfera-Führers (Naturparkführer). Gemeinsam mit dem SNP, dem Kloster und der DMO konnten die Bedürfnisse für einen gemeinsamen Qualitätsstandard diskutiert und definiert werden. Künftig soll dieser Standard für alle Führungen der Biosfera umgesetzt werden.

Das Bildungsprogramm konnte aufgrund des Bildungsmoduls des Pilotprojekts Ökologische Infrastruktur erweitert werden. So wurden z.B. drei Erlebnistage für Gruppen ausgearbeitet - Grossraubwild-Mensch, Wasserwerkstatt und Getreide – zu denen bereits 2 Führungen mit rund 50 Teilnehmern durchgeführt wurden (Abb. 5). Weiter wurde eine Berichtserie zur Biodiversität der Val Müstair konzipiert, die von März bis November 2017 im Mas-chalch erscheinen wird. Die «Senda a la riva dal Rom» wurde botanisch kartiert und in die 2017 erscheinende App «Flower Walks» integriert.



Abb. 5: Jachen Andri Planta, Landwirt aus Fuldera, berichtet einer Studiengruppe aus Deutschland über seine Erfahrungen mit Herdenschutzhunden.

Mit der Schule Val Müstair konnte ein erster Bildungstag umgesetzt werden. Möglichkeiten für eine Kooperation im Sinne einer «Naturparkschule» werden gemeinsam bearbeitet. Innerhalb der Schule gibt es eine eigene kleine AG, die sich speziell dem Thema Biosfera widmet.

Um eine Übersicht zu den Lernorten und bestehenden Themenwegen zu erhalten, wurde seitens der Biosfera eine Zustandsanalyse der bestehenden Themenwege erarbeitet. Gemeinsam mit Forst, Tourismus und Gemeinde wurden erste Handlungsoptionen und Massnahmen definiert.

E. Kultur

Die Herausforderungen zur Förderung und Pflege der Kultur in dem Val Müstair wurden innerhalb der AG Kultur diskutiert. Als erster Lösungsansatz wurden die Bedürfnisse der Institutionen eingeholt und ein Anforderungskatalog an die gewünschte, gemeinsame Plattform erstellt. In einem nächsten Schritt muss diese Plattform umgesetzt werden. Neben den bestehenden Kulturthemen könnte der Aspekt des Chalandamarz künftig stärker gefördert und weiterentwickelt werden.

Hans-Peter Schreich hat die Projektleitung für das Teilprojekt Biblioteca Jaura übernommen. Die Digitalisierung des Buchbestands konnte aufgenommen und im Laufe des Jahres mehrere Veranstaltungen durchgeführt werden.

Der Ils Jauerins Anlass vom 22. Oktober konnte mit rund 65 Teilnehmern von nah und fern erfolgreich durchgeführt werden. Während des Tages fand ein reger Austausch unter den Teilnehmern aber auch mit den geladenen Gästen und Referenten statt. Dabei konnten sowohl Inhalte des Naturparks aber auch der Kultur, Geschichte und der aktuellen Herausforderungen diskutiert werden.



Abb. 6: Minisprachkurs Rätoromanisch mit Valentin Pitsch

F. Parkmanagement



Abb. 7: Das neue Team der Biosfera, 2016 (C. Conradin, U. Zimmermann, Y. Schwyzer, S. Hohenegger, L. Borner, F. Peter)

Nach dem Weggang von Claudio Daguati im Januar 2016 konnte das Team ab August bzw. September wieder von 260% auf 420% plus eine Praktikumsstelle aufgestockt werden.

Mit dem Team fanden wöchentliche Teamsitzungen statt. Mit der Strategischen Kommission wurde sich je nach Bedarf einmal im Monat getroffen und die wichtigsten strategischen Entscheidungen besprochen.

Zusätzlich konnten im Februar anlässlich der ersten Biosferawerkstatt verschiedene Arbeitsgruppen gegründet werden, die das Team der Biosfera in ihrer täglichen Arbeit unterstützen, gleichzeitig aber auch als Diskussions- und Ideenschmiede dienen sollen. Folgende Arbeitsgruppen wurden aufgebaut: AG Natur & Landschaft, AG Wirtschaft, Handel & Gewerbe, AG regionale Produkte, AG Umweltbildung, AG Jugend & Soziales, AG Kultur. Die Themenfelder Forschung sowie Energie und Mobilität konnten aufgrund der geringen Teilnehmerzahl nicht realisiert werden.

Die Erneuerung des Web-Auftritts wurde beschlossen und die Struktur gemeinsam mit der DMO abgestimmt. Im Rahmen des aktuellen Relaunch des DMO Webauftritts wird die neue Seite im Sommer 2017 aufgeschaltet.

Die Kommunikation der Biosfera war neben den Arbeitsgruppen und Biosferawerkstätten einerseits auf die Information der Bevölkerung ausgerichtet und andererseits auf eine überregionale Medienpräsenz, sofern möglich und finanzierbar. U.a. sind Artikel bzw. Inserate erschienen in Terra Grischuna, Blick, Europa 2000, Bündner Wald, Bündner Jäger, Magazin der Berner Zeitung, Sensa Voyage (F), Posta Ladina, Südschweiz.



Abb. 8: Erste Biosferawerkstatt 16.02.2016

Gemeinsam mit den Bündner Pärken und dem Netzwerk Schweizer Pärke konnte sich die Biosfera an verschiedenen Anlässen präsentieren und/oder vom gemeinsamen Informationsaustausch profitieren. So z.B. an der AGRISCHA oder auf dem Pärkemarkt in Bern.

Der Erfahrungsaustausch innerhalb des Netzwerks, aber auch international, wie z.B. an der internationalen Jahreskonferenz von Europarc im Naturpark Jura Vaudoise, sind sehr wertvoll. Parkvertreter aus ganz Europa kommen zusammen und diskutieren in unterschiedlichsten Workshops aktuelle Herausforderungen in den Parken und erarbeiten gemeinsam Lösungsansätze.

Um die künftige Ausrichtung und Möglichkeit eines Informationszentrums richtig einschätzen zu können, hat das Institut für Landschaft und Freiraum eine Vorstudie zu möglichen Standorten und Inhalten eines Informationszentrums erarbeitet. Die Studie liegt vor und dient der Strategischen Kommission als Entscheidungsgrundlage für den weiteren Prozess.

G. Forschung

Die Biosfera ist Mitglied der Forschungskommission des schweizerischen Nationalparks und nimmt Einsitz im Leitungsausschuss. Auf strategischer Ebene werden derzeit die Weichen für das neue Forschungsprogramm 2019-2028 gestellt. Auf praktischer Ebene wurden verschiedene Facharbeiten über das Val Müstair durchgeführt, die seitens der Biosfera in Zusammenarbeit mit der FOK begleitet und koordiniert wurden. Dazu zählt unter anderem auch die internationale Studienwoche der Stiftung Schweizer Jugend forscht, die zum wiederholten Mal im Val Müstair stattgefunden hat. Die Projekte wurden durch die Jungforschenden öffentlich präsentiert sowie in der Talzeitung erläutert.

Der Bericht zum GEO-Tag der Artenvielfalt 2015 wurde fertiggestellt und im Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden publiziert. Weiter konnte gemeinsam mit der UNESCO Biosphäre Entlebuch das Forschungsprojekt zur Bürgerbeteiligung in Biosphärenreservaten aufgegleist werden.



Abb. 9: Die Stiftung «Schweizer Jugend forscht» organisierte vom 25. Juni - 2. Juli 2016 in Tschierv eine internationale Studienwoche für Jugendliche aus der Schweiz und ganz Europa.

H. UNESCO Biosphärenreservat

Die Unterlagen für das UNESCO Biosphärenreservat wurden in 2016 überarbeitet und bei der UNESCO in Paris zur Begutachtung und Stellungnahme im Herbst eingereicht. Eine Antwort wird im Juni 2017 erwartet. Auf Beschluss des Cussagl dal Reservat wird das UNESCO-Biosphärenreservat neu den Namen «UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair» führen, da die alte Bezeichnung dem neuen Perimeter zu wenig gerecht und im internationalen Vergleich der Titel «Parc Naziunal» zu wenig spezifisch ist. Die Gemeinde Val Müstair ist damit nicht einverstanden und hat um eine Wiederaufnahme der Namensdiskussion gebeten. Parallel dazu wurde entschieden (wider die Meinung der Vertreter des Val Müstair), die Koordination der Aufgaben neu zu organisieren und die Stelle der Geschäftsführung offiziell auszuschreiben. Die Geschäftsstelle des Naturparks Biosfera Val Müstair hat sich offiziell um die Stelle beworben. Die Zusage hat am Ende Angelika Abderhalden vom Ökobüro Arinas in Zernez erhalten. Sie nimmt Ihre Tätigkeit zum 01. Januar 2017 auf. Für den Naturpark ändert sich in seinem Betrieb und der Ausrichtung der Projekte nichts.

I. Interreg

Das Projekt Wasserturm / Center da mobilitat hat mit der Eröffnung des Wasserturms im Mai 2016 offiziell seinen Projektschluss. Aufgrund der guten Erfahrungen werden die Zusammenarbeit mit Vinschgau Touristik weitergeführt. Der Naturpark Biosfera Val Müstair steht so im engen Kontakt mit dem «touristischen Aussenposten» mitten in Mals.



Abb. 10: Eröffnung des Wasserturms in Mals, 5. Mai 2016.

III. Altlasten Programmperiode 2012-2015

Die Hausaufgaben aus der Programmperiode 2012-2015 konnten z.T. nachgeholt werden. Die noch offenen Massnahmen können je nach Ausgang des Analyseprozesses in 2017 abgeschlossen werden.

IV. Jahresrechnung 2016

Die Erfolgsrechnung weist nach Rückstellung der noch nicht verwendeten Projektbeiträge im Betrage von CHF 637'252.92 ein ausgeglichenes Ergebnis aus.

An die
strategische Kommission
der Biosfera Val Müstair
Center da Biosfera
7532 Tschiers

Bericht über die Prüfung der Buchhaltung, Jahresrechnung und Kostenstellenabrechnung 2016 der Biosfera Val Müstair

In Ausübung des uns von der Gemeinde Val Müstair übertragenen Mandats haben wir die auf den 31. Dezember 2016 abgeschlossene Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Kostenstellenabrechnung) geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Gemeindevorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen bestätigen wir, dass

- die Erfolgsrechnung und die Bilanz mit der ordnungsgemäss geführten Buchhaltung übereinstimmen,
- dass der Bestand der bilanzierten Aktiven und Passiven lückenlos nachgewiesen ist und deren Bewertung korrekt vorgenommen wurde,
- die Aufwendungen und Erträge der Erfolgsrechnung, soweit diese überprüft wurden, belegt sind,
- Die ausgewiesenen Kosten der Kostenstellenabrechnung mit denjenigen der Erfolgsrechnung übereinstimmen.

Vorbehältlich allfälliger von der Geschäftsprüfungskommission gemachter Feststellungen beantragen wir der Gemeindeversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2016, welche nach Rückstellung der noch nicht verwendeten Projektbeiträge im Betrage von CHF 637'252.92 ein ausgeglichenes Ergebnis ausweist, zu genehmigen.

Chur, 04. Mai 2017

Gredig + Partner AG



Curdin Mayer

zugelassener Revisionsexperte

Biosfera Val Müstair , 7532 Tschierv

Bilanz per 31.12.2016

Konti	Bezeichnung	Aktiven	Passiven	Prozent
Aktiven				
Umlaufvermögen				
1000	Kasse	776.80		0.1 %
1020	Raiffeisen (KK)	764 236.06		83.2 %
	Flüssige Mittel und kurzfr. gehaltene Aktiven	765 012.86		83.3 %
1100	Debitoren Beiträge	155 511.15		16.9 %
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	155 511.15		16.9 %
1150	KK Gemeinde Val Müstair	-1 575.40		
1176	Guthaben Verrechnungssteuern	19.60		
	übrige kurzfristige Forderungen	-1 555.80		-0.2 %
	Total Umlaufvermögen	918 968.21		100.0 %
	Total Aktiven	918 968.21		100.0 %

Biosfera Val Müstair , 7532 Tschierv

Bilanz per 31.12.2016

Konti	Bezeichnung	Aktiven	Passiven	Prozent
	Passiven			
	Fremdkapital kurzfristig			
2000	Kreditoren		195 965.29	21.3 %
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		195 965.29	21.3 %
	Total Fremdkapital kurzfristig		195 965.29	21.3 %
	Fremdkapital langfristig			
2600	Rückst. Projektbeiträge		637 252.92	69.3 %
2610	Rückst. Verselbständigung		35 750.00	3.9 %
2620	Rückst. Liquiditätsreserve		50 000.00	5.4 %
	Rückstellungen		723 002.92	78.7 %
	Total Fremdkapital langfristig		723 002.92	78.7 %
	Jahresgewinn			
	Total Passiven		918 968.21	100.0 %

Biosfera Val Müstair , 7532 Tschierv

Erfolgsrechnung von 01.01.2016 bis 31.12.2016

		Aufwand	Ertrag	
Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen				
Beiträge Bund				
3010	Bund Pärke		549 064.00	38.8 %
3020	Bund übrige		27 961.00	2.0 %
	Total Beiträge Bund		577 025.00	40.8 %
Beiträge Kanton				
3110	Kanton Pärke		461 000.00	32.6 %
3120	Kanton übrige		130 684.05	9.2 %
	Total Beiträge Kanton		591 684.05	41.8 %
Beiträge Dritte				
3230	Gemeinden		160 000.00	11.3 %
3232	NGO's/Stiftungen		17 485.25	1.2 %
3233	Sonstiges/Erträge/Spenden		55 883.48	4.0 %
	Finanzielle Leistungen (projektgebunden)		233 368.73	16.5 %
	Total Beiträge Dritte		233 368.73	16.5 %
Warenverkauf				
3310	Vermietung für Messen+Anlässe +Sitzungszimmer		530.00	0.0 %
3315	Verkauf Messen-Anlässe		9 424.20	0.7 %
3320	Verkauf Bücher+Broschüren		92.00	0.0 %
3330	Verkauf Spez. Produkte + FI.		2 370.00	0.2 %
3340	Verkauf Memospiele		760.00	0.1 %
	Total Warenverkauf		13 176.20	0.9 %
	Total Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen		1 415 253.98	100.0 %

Biosfera Val Müstair , 7532 Tschierv

Erfolgsrechnung von 01.01.2016 bis 31.12.2016

		Aufwand	Ertrag
Aufwand für Projekte			
Aufwand für Projekte			
4000	Sachaufwand Projekte	55 589.34	17.5 %
4100	Messen	25 417.30	8.0 %
4200	Honorare Dritter	160 695.59	50.4 %
4300	Drucksachen	9 891.25	3.1 %
4400	Projektbezogene Spesen	67 029.99	21.0 %
	Total Aufwand für Projekte	318 623.47	100.0 %
	Total Aufwand für Projekte	318 623.47	100.0 %
	Bruttoergebnis nach Aufwand für Projekte	1 096 630.51	

Biosfera Val Müstair , 7532 Tschierv

Erfolgsrechnung von 01.01.2016 bis 31.12.2016

		Aufwand	Ertrag
Personalaufwand			
Personalaufwand			
5000	Löhne Projekte	304 414.80	82.3 %
5001	Löhne Kommissionen	2 205.00	0.6 %
	Total Personalaufwand	306 619.80	82.9 %
5500	Lohnkostenverteilung Soll	342 697.20	92.7 %
5550	Lohnkostenverteilung Haben	-342 697.20	-92.7 %
	Sozialversicherungsaufwand		
5700	AHV/ALV/IV/EO-Beiträge	23 669.05	6.4 %
5720	Berufliche Vorsorge BVG	16 197.55	4.4 %
5730	Unfallversicherung	374.90	0.1 %
	Total Sozialversicherungsaufwand	40 241.50	10.9 %
	Übriger Personalaufwand		
5800	Übriger Personalaufwand	15 578.85	4.2 %
5810	Kurse, Weiterbildung	740.00	0.2 %
5820	Verpflegungs- und Reisespesen	1 456.25	0.4 %
5821	Verpflegungs- und Reisespesen Projekte	189.40	0.1 %
	Total Übriger Personalaufwand	17 964.50	4.9 %
	Arbeitsleistungen Dritter		
5900	Temporäre Arbeitnehmer	5 000.00	1.4 %
	Total Arbeitsleistungen Dritter	5 000.00	1.4 %
	Total Personalaufwand	369 825.80	100.0 %
	Bruttoergebnis nach Personalaufwand	726 804.71	

Biosfera Val Müstair , 7532 Tschierv

Erfolgsrechnung von 01.01.2016 bis 31.12.2016

		Aufwand	Ertrag
Sonstiger Betriebsaufwand			
Raumaufwand			
6000	Miete Büro	23 000.00	28.1 %
6010	Miete Lager	2 400.00	
	Total Raumaufwand	25 400.00	31.0 %
Unterhalt, Reparaturen und Ersatzteile			
6100	Unterhalt, Reparaturen und Ersatzteile	12 317.65	15.0 %
	Total Unterhalt, Reparaturen und Ersatzteile	12 317.65	15.0 %
Verwaltungsaufwand			
6500	Büromaterial, Fachliteratur	11 136.15	13.6 %
6510	Telefon, Fax, Internet, Porti	2 740.40	3.3 %
6520	Beiträge, Spenden	14 774.14	18.0 %
6530	Buchführungs- und Beratungsaufwand	3 838.80	4.7 %
	Total Verwaltungsaufwand	32 489.49	39.6 %
Werbeaufwand			
6600	Werbeaufwand	9 059.70	11.1 %
	Total Werbeaufwand	9 059.70	11.1 %
Übriger Betriebsaufwand			
6700	Übriger Betriebsaufwand	2 721.95	3.3 %
	Total Übriger Betriebsaufwand	2 721.95	3.3 %
	Total Sonstiger Betriebsaufwand	81 988.79	100.0 %
	Betriebsgew.vor Abschr., Finanzerfolg + Steuern EBITD	644 815.92	
	Betriebsergebnis vor Finanzerfolg + Steuern EBIT	644 815.92	

Biosfera Val Müstair , 7532 Tschierv

Erfolgsrechnung von 01.01.2016 bis 31.12.2016

		Aufwand	Ertrag	
Finanzerfolg				
6900	Bankspesen, Verzugszinsen, und Kapitalkosten	118.90		188.7 %
6950	Aktivzinsen		55.90	88.7 %
	Total Finanzerfolg	63.00		100.0 %
 Betriebsergebnis vor Nebenerfolg und Steuern				
 Betriebsergebnis vor a.o. Erfolg und Steuern		644 752.92		

Biosfera Val Müstair , 7532 Tschierv

Erfolgsrechnung von 01.01.2016 bis 31.12.2016

		Aufwand	Ertrag	
Betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg				
8200	Bildung Rückstellungen Projekte Bund	285 481.40		-44.3 %
8210	Bildung Rückstellungen Projekte Kanton	237 901.00		-36.9 %
8220	Bildung Rückstellungen Projekte Gemeinde	71 370.52		-11.1 %
8300	Bildung Liquiditätsreserve	50 000.00		-7.8 %
Total Betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg			-644 752.92	100.0 %
Jahresgewinn				

Titel	KST-Nr.	Bezeichnung	Budget	Soll	Haben	Saldo
Projektrechnung						
Natur & Umwelt						
<i>Biodiversität</i>						
	901.1 A	Koordination der Aktivitäten	43 000.00	5 318.50	39 000.00	-33 681.50
	901.1 B	Auerwild	45 000.00	0.00	35 000.00	-35 000.00
	901.1 C	Grossraubtiere	18 000.00	692.00	16 300.00	-15 608.00
	901.1 D	Felsenfalter	21 000.00	70.00	16 000.00	-15 930.00
			127 000.00	6 080.50	106 300.00	-100 219.50
<i>Arbeitseinsätze</i>						
	901.2 A	Organisation	18 000.00	2 327.00	18 000.00	-15 673.00
	901.2 B	Landschaftspflege	45 000.00	8 960.49	45 000.00	-36 039.51
	901.2 C	Corporate Volunteering	13 000.00	0.00	13 000.00	-13 000.00
	901.2 D	Einsätze Bevölkerung	18 500.00	190.00	12 500.00	-12 310.00
			94 500.00	11 477.49	88 500.00	-77 022.51
<i>Kulturlandschaft</i>						
	901.3 A	Auials	51 000.00	19 046.85	53 566.45	-34 519.60
	901.3 B	Getreideanbau	32 000.00	891.80	22 000.00	-21 108.20
	901.3 C	Alpkonzept	13 000.00	1 375.00	12 000.00	-10 625.00
			96 000.00	21 313.65	87 566.45	-66 252.80
Total Natur & Umwelt			317 500.00	38 871.64	282 366.45	-243 494.81
Wirtschaft						
<i>Tourismus</i>						
	902.1 A	Angebotsgestaltung &Vermarktung	62 000.00	30 526.05	60 866.50	-30 340.45
	902.1 B	Touristische Raumnutzung	28 000.00	1 993.00	28 000.00	-26 007.00
	902.1 C	Kooperationen	15 500.00	3 880.00	12 500.00	-8 620.00
			105 500.00	36 399.05	101 366.50	-64 967.45
<i>Regionalprodukte</i>						
	902.2 A	Agricultura jaura	50 000.00	2 754.20	46 000.00	-43 245.80
	902.2 B	Mansteranza jauna	28 000.00	13 000.00	27 280.00	-14 280.00
	902.2 C	Kooperationen	25 000.00	735.00	22 000.00	-21 265.00
			103 000.00	16 489.20	95 280.00	-78 790.80
<i>Unternehmen VM</i>						
	902.3 A	Unternehmen VM	35 000.00	1 687.00	30 000.00	-28 313.00
			35 000.00	1 687.00	30 000.00	-28 313.00
<i>Energie & Mobilität</i>						
	902.4 A	Nachhaltige Energienutzung	36 000.00	22 738.00	26 000.00	-3 262.00
	902.4 B	Nachhaltige Energieproduktion	54 000.00	9 000.00	9 000.00	0.00
	902.4 C	Nachhaltige Mobilität	21 000.00	1 014.75	18 500.00	-17 485.25
			111 000.00	32 752.75	53 500.00	-20 747.25
Total Wirtschaft			354 500.00	87 328.00	280 146.50	-192 818.50
Sensibilisierung & Bildung						
<i>Umweltbildung</i>						
	903.1 A	Umweltbildung für Schulen	35 000.00	3 925.00	30 000.00	-26 075.00
	903.1 B	Aus- u. Weiterbildung Perits	14 000.00	3 524.00	13 740.00	-10 216.00
	903.1 C	Bildungsorte	23 000.00	2 927.25	20 000.00	-17 072.75
			72 000.00	10 376.25	63 740.00	-53 363.75

Kostenstellen per 31.12.2016

 Biosfera Val Müstair
 7532 Tschierv

Titel	KST-Nr.	Bezeichnung	Budget	Soll	Haben	Saldo
<i>Cultura jaura</i>						
	903.2 A	Kulturangebote	55 000.00	18 503.75	54 423.75	-35 920.00
	903.2 B	Sprachförderung	17 500.00	1 500.00	17 500.00	-16 000.00
	903.2 C	Biblioteca jaura	17 000.00	16 563.40	16 000.00	563.40
	903.2 D	Juventüna jaura	11 000.00	730.00	11 000.00	-10 270.00
			100 500.00	37 297.15	98 923.75	-61 626.60
Total Sensibilisierung & Bildung			172 500.00	47 673.40	162 663.75	-114 990.35
Parkmanagement						
<i>Parkmanagement</i>						
	904.1 A	Parkmanagement	126 000.00	220 759.04	152 119.90	68 639.14
	904.1 B	Ferien, Krankheit, Weiterbildung	0.00	40 956.45	0.00	40 956.45
			126 000.00	261 715.49	152 119.90	109 595.59
<i>Kommunikation</i>						
	904.2 A	Kommunikation & Marketing	103 000.00	110 462.88	86 162.80	24 300.08
	904.2 B	Besucherzentrum/-information	31 500.00	21 250.94	31 500.00	-10 249.06
			134 500.00	131 713.82	117 662.80	14 051.02
<i>Plattform Bündern Pärke</i>						
	904.3 A	Plattform Bündern Pärke	0.00	53 960.00	55 000.00	-1 040.00
			0.00	53 960.00	55 000.00	-1 040.00
Total Parkmanagement			260 500.00	447 389.31	324 782.70	122 606.61
Forschung						
<i>Forschung</i>						
	905.1 A	Koordination Forschungsprojekte	29 000.00	10 331.60	29 000.00	-18 668.40
	905.1 B	Lebensraumkonzepte	13 000.00	0.00	13 000.00	-13 000.00
	905.1 C	GEO-Tag	8 000.00	910.00	8 000.00	-7 090.00
	905.1 D	Kooperation Bürgerbeteil. Biosphärenreservate	2 500.00	334.20	2 500.00	-2 165.80
			52 500.00	11 575.80	52 500.00	-40 924.20
<i>Geoinformation</i>						
	905.2 A	Grundaufgaben GIS	19 500.00	4 860.00	16 500.00	-11 640.00
	905.2 B	Angebotsdatenbank	7 500.00	0.00	7 500.00	-7 500.00
	905.2 C	App	20 000.00	60.00	19 500.00	-19 440.00
			47 000.00	4 920.00	43 500.00	-38 580.00
<i>Monitoring</i>						
	905.3 A	Monitoring	27 314.00	1 110.00	28 000.00	-26 890.00
	905.3 B	Erhebungen & syst. Ablagen von Artendaten	10 000.00	2 919.75	10 220.00	-7 300.25
	905.3 C	Erfolgskontrolle Naturschutzgeb. ProNatura VM	34 500.00	0.00	22 500.00	-22 500.00
	905.3 D	Landschaft	20 000.00	0.00	20 000.00	-20 000.00
			91 814.00	4 029.75	80 720.00	-76 690.25
<i>UNESCO Biosphäre VM + PNS</i>						
	905.4 A	UNESCO Biosphäre VM + PNS	20 000.00	25 157.00	20 000.00	5 157.00
			20 000.00	25 157.00	20 000.00	5 157.00
Total Forschung			211 314.00	45 682.55	196 720.00	-151 037.45

Titel	KST-Nr.	Bezeichnung	Budget	Soll	Haben	Saldo
Weitere Projekte						
<i>Interreg</i>						
	906.1 A	Interreg-Mobilità	30 000.00	67 080.70	74 421.20	-7 340.50
			30 000.00	67 080.70	74 421.20	-7 340.50
<i>Pilotprojekt Ökologische Infrastruktur</i>						
	906.2 1	Analyse & Gesamtübersicht	120 000.00	13 793.00	29 933.70	-16 140.70
	906.2 2	Sensibilisierung & Bildung	0.00	32 397.98	73 935.20	-41 537.22
			120 000.00	46 190.98	103 868.90	-57 677.92
Total Weitere Projekte			150 000.00	113 271.68	178 290.10	-65 018.42
TOTAL Projektrechnung			1 466 314.00	780 216.58	1 424 969.50	-644 752.92

